

Dieser hatte den Gebrauch / daß er fleißig nach schönen und reichen Jungfrauen fragte / und wann er denn eine ausgefundschaftet / fuhr er dahin / zeigte sein Wapen und Stain-Buch / welches er doch einem andern entwendet / sich dadurch / als einen fürnehmen Cavallier, zu legitimiren. Weil man dann nebenst solchem Buche einen fürtrefflichen Schatz von Gelde bey ihm gesehen / ist ihm nicht leichtlich eine Jungfrau / welche er zur Ehe begehret / abgeschlagen worden. Wenn ihm dann nun eine etlicher massen nur versprochen war / hat er von ihr und ihren Eltern begehret / ihm zu verstaten / nur ein wenig mit ihr in das freye Feld spaziren zu fahren; wann ihm denn solches zugelassen / und er ein wenig hinaus kommen / waren seine Rutscher abgerichtet / in schneller Eil krumme Wege und Strassen zu fahren; wann nun die unglückseligen Jungfrauen darwider gesprochen / hat er sie mit Leib- und Lebens = Gefahr bedrohet zu schweigen. Wann er sie dann in fremde Städte gebracht / hat er sie genöthiget / mit ihm zu reichen Kauff-Herren zu gehen / ihren Zustand / daß sie ihm ehlich versprochen / denenselben anzuzeigen / und daß sie ihr Geld daheim vergessen / zu melden; hierauf sie zu bitten / daß man ihr mit einer gewissen Summa Geldes an die Hand gehen wolle; welches

ches